



DREI WELT-ROMAN-ERFOLGE!



JOHN ERSKINE

Das Privatleben der schönen Helena

Roman aus dem Amerikanischen / In Ganzleinen gebunden Rm. 7.50

Dieses Buch erlebt in Deutschland den gleichen Sensationserfolg wie in Amerika und England. Fritz Philipp Baader schreibt in der Westfälischen Zeitung u. a.: „**Unter allen Büchern, die ich in der letzten Zeit las, eines der köstlichsten!** Hier ist ein diskreter anglikanischer Humor mit hohem Ernste und zugleich mit einem erfreulichen Freimut außerordentlich gemischt. – Eine **Offenbachsche Operette ohne Musik in der Form eines dialogisierten Romans.** Nur ist der Geist, der dahintersteckt, nicht der destruktive des Jean Jacques, sondern der eines anglikanisch-amerikanischen Kopfes, der bei Bernard Shaw gelernt hat.

Im 21. bis 30. Tausend erscheint der neue große Roman von

ROMAIN ROLLAND

Mutter und Sohn

Halbleinenband Rm. 7.50, Ganzleinenband Rm. 8.50

Kölnische Zeitung über Mutter und Sohn: **Mit reifer Meisterschaft hat der Dichter in Annette eine Frauengestalt geschaffen, die zu den schönsten gehört in der ganzen Weltliteratur: voll Reinheit und Größe, voll Güte und Mütterlichkeit, und so ganz Natur, daß man ihr das Übernatürliche, Übermenschliche glaubt, das sie vollbringt.** Universitätsprofessor Eugen Lerch

MARGARET KENNEDY

Die treue Nymphe

Roman aus dem Englischen von E. L. Schiffer / Ganzleinenband Rm. 8.—

Das Buch ist in alle bedeutenden europäischen Sprachen – sogar in die russische – übersetzt worden und heute in mehr als **einer halben Million von Exemplaren verbreitet.** – Auch die deutsche Kritik ist des Rühmens voll: Mit Begeisterung nenne ich den Namen Margaret Kennedy! Diese junge Engländerin schreibt ihr erstes Buch „Die treue Nymphe“, vorzüglich übersetzt von E. L. Schiffer. Es ist ein Roman mit **wahrhaft begeisternden Gestalten**, rührenden und erheiternden. Diese Tessa – **in den letzten Jahren habe ich nichts dergleichen gelesen!** Wilh. Speyer in der „Literarischen Welt“

Es ist selten, daß englische Bücher gut sind. Wenn aber, dann sind sie **schlechtweg ausgezeichnet**, und in diesem speziellen Fall darf man ruhig sagen, daß es sich **um ein belletristisches Meisterwerk erster Ordnung handelt!** Doris Wittner im „Neuen Wiener Journal“

Das amüsanteste Buch, das ich seit langem las! Bei einer Abstimmung über das unterhaltendste Buch würde ich unbedingt für Margaret Kennedy stimmen. Stefan Großmann im „Tagebuch“

In Leipzig bei Carl Fr. Fleischer, in Berlin Hyperionverlag
KURT WOLFF VERLAG / MÜNCHEN



Z

